

A.-K. um M. 3 000 000 beschafft worden. An dem nicht miterworbenen Fabrikgrundstück in Lindenhof-Mannheim ist die Ges. ausserdem mit M. 1 000 000 beteiligt. Von den erworbenen Aktien sind M. 500 000 nebst Anteil am Grundstücksgeschäft zu Original-Bedingungen an Dr. Aug. Clemm jun. verkauft. Der Aktienbesitz der Ges. einschl. des Anteiles am Grundstück Lindenhof stand Ende 1909 mit M. 5 885 353 zu Buch. (Der Grundbesitz daselbst Anfang 1909 mit Gewinn abgestossen, Auflassung erfolgt 1910.) Der Effektenbesitz der Ges. (Ende 1909 M. 1 752 170) setzte sich hauptsächlich zus. aus Aktien der W. Höttger Imprägnierwerke A.-G. in Berlin (Div. 1906—1909: 9, 12, 10, 10%) u. der Akt.-Ges. der Holzimprägnieranstalten System Jul. Rütgers in Russland mit Fabriken in Kiew, Astrachan u. Orenburg (Div. 1905—1909: 5, $4\frac{1}{2}$, 3, 7, 7%). 1909 Beteil. bei den Schles. Dachpappenfabriken G. m. b. H. in Breslau (St.-Kap. M. 700 000) mit M. 200 000. 1910 Beteil. an der Bakelit-Ges. (Kap. M. 300 000), welche die Ausbeutung der Dr. L. H. Baekelandschen europ. Patente betr. Bakelit bezweckt. Die Beteil. standen Ende 1909 mit M. 694 963 zu Buch. Um den ungesunden Wettbewerb auf dem Teerproduktenmarkte auszuschliessen, hat sich ein Syndikat zunächst auf 5 Jahre gebildet, welchem ausser der Chemischen Fabrik Lindenhof u. der Ges. die 15 bedeutendsten Teerprodukten-Firmen Deutschlands beigetreten sind. Die Ges. gehört der Deutschen Teerprodukten-Vereinigung an. Mit der Preuss. Staatsbahnverwalt. sind langfristige Abschlüsse getätigt worden.

Im J. 1908 fand die Übernahme der Akt.-Ges. für Theer- u. Erdöl-Ind. in Charlottenburg-Berlin statt (s. b. Kap.), welche Fabriken in Erkner, Niederau, Grabow, Schwientochlowitz, Sosnitz, Mochbern u. Pasing besass, auf welchen Werken z. Z. ca. 210—220 000 t Teer bzw. Teeröle, Rohbenzole, Ammoniakwasser u. Erdöle verarbeitet u. daraus hergestellt werden Pech für die Brikettfabrikat., schwere Teeröle für Imprägnierungszwecke, präparierte Teere für die Bedachungsindustrie u. für Stahlwerke, Naphtalin u. Anthracen für Farbenfabriken, Benzole desgleichen, sowie für Motorenzwecke, Kurbolsäure für Desinfektions- u. chemische Zwecke, schwefelsaures Ammoniak für Düngezwecke, Salmiakgeist für chemische Zwecke u. Pyridinbasen für die Denaturierung von Spiritus, und in der Fabrik in Grabow neben vorsteh. Teerprodukten auch Erdölprodukte wie Benzin, Leuchtpetroleum, Solaröl u. Heliosöl, Paraffinöl u. Vaselineöl, Gasöl u. Petroleumasphalt, sowie schliesslich in einigen gepachteten Anlagen Braunkohlenwachs.

Die Ges. verkaufte 1909 ihr nicht mehr ausreichendes Geschäftshaus, Charlottenburg, Kurfürstenstr. 134, mit Nutzen u. erwarb dagegen das Grundstück Lützowstr. 33/36 (Berlin), auf welchem 1909/10 ein eigenes Geschäftshaus errichtet wurde, wohin im Sommer 1910 die Bureaus verlegt wurden. Das Konto hierfür erscheint bis ult. 1909 in der Bilanz mit M. 991 030 belastet, während über Hypoth.-Kto der Betrag von M. 500 000 verbucht worden ist, den die Ges. als erste Rate auf die in Höhe von M. 950 000 abgeschlossene Hypoth. empfangen hat.

Kapital: M. 17 500 000 in 17 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000, erhöht zwecks Ankauf obengenannter Anlagen von J. Rütgers lt. G.-V. v. 11./6. 1902 um M. 4 000 000 in 4000, ab 1./1. 1902 div.-ber. Aktien, welche J. Rütgers erhielt; zur Abstossung des bei Gelegenheit des Ankaufs der Aktien der A.-G. Chemische Fabrik Lindenhof C. Weyl & Co. in Mannheim aufgenommenen Bankkredits lt. G.-V. v. 21./4. 1906 um M. 3 000 000 in 3000, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien, übernommen von den Banken der Ges. zu 134%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 27./4.—14./5. 1906 zu 138% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906. Diese Aktien sind seit Ende Mai 1906 vollgezahlt. Agio mit M. 933 145 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 30./7. 1908 beschloss Erhöhung um M. 5 500 000 (auf M. 17 500 000) in 5500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909 behufs Aufnahme der Akt.-Ges. für Theer- u. Erdöl-Ind. zu Berlin. Den Aktionären dieser Ges. wurde für ihr A.-K. in Beträge von M. 7 600 000 neue M. 5 320 000 Aktien der Rütgerswerke gewährt, der Aktien-Umtausch fand also 10:7 statt; die restl. M. 180 000 neuen Aktien wurden an ein Konsort. zu 140% begeben. Durch die Verschmelz. mit der Akt.-Ges. für Theer- u. Erdöl-Ind. wurde ein buchmässiger Gewinn von M. 2 280 000 erzielt. Dieser sowohl wie der Betriebsgewinn der Fabriken der früheren Akt.-Ges. für Theer- u. Erdöl-Ind. für das J. 1908 u. die Res. dieser Ges. wurden nach Absetzung der Verschmelz.-Kosten zu Abschreib. auf Anlagen u. Bestände der fusionierten Ges. u. zur Erhöhung der Res. verwendet. Die zu Pasing bei München gelegene Fabrik der Akt.-Ges. für Theer- u. Erdöl-Ind. wurde an die Chemische Fabrik Lindenhof C. Weil & Co. Akt.-Ges., Mannheim zu den Selbstkosten abgetreten.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 3 000 000 in $4\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 11./6. 1902, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1907 bis längstens 1933 durch jährl. Ausl. von 2% nebst ersparten Zs. im März auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Rückzahl. vorbehalten. Die Anleihe, die mit zum Erwerb der Anlagen von J. Rütgers diente (s. oben), ist auf den gesamten Grundbesitz der Rütgers-Ges. mit Werksanlagen (zus. 12 Imprägnier-Anstalten und ca. 805 Morgen Areal) an erster Stelle sicher gestellt. Noch in Umlauf Ende 1909: M. 2 735 000. Nicht notiert.

II. M. 3 500 000 in $4\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 10./8. 1904, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. (Beim Ankauf der Anlagen der früh. A.-G. f. Theer- u. Erdöl-Ind. mit übernommen.) Tilg. ab 1./4. 1909—1933 durch freihänd. Rückkauf oder durch Auslos. im Jan. auf 1./4.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1909 zulässig. Sicherheit: Sicherungshypoth. zur I. Stelle auf die Grundstücke u. Fabrikanlagen in Erkner, Niederau, Grabow, Schwientochlowitz, Mochbern u. Sonitz, Dez. 1905 mit zus. M. 7 471 228 zu Buche stehend. Der Erlös der Anleihe diente